

SCHULPROGRAMM

mit Darstellung der Umsetzung im schulischen Alltag

[Seit 2014 neue Leitziele und Maßnahmen sind **gelb** unterlegt. – Stand: 01.11.2019]

LEITZIELE

Unsere Schule ist eine Gemeinschaft von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern; sie will junge Menschen an eine sich rasch wandelnde Lebenswelt heranführen, Orientierung geben und Hilfen zur Identitätsfindung und Lebensbewältigung geben.

- I. Ziel unseres schulischen Handelns ist der Aufbau von Lebenskompetenz – gegründet auf eine fundierte Bildung sowie emotionale und soziale Handlungsfähigkeit. Das heißt: Bildungs- und Erziehungsarbeit, fachliches, methodisches und soziales Lernen sind untrennbar.
- II. Wir verstehen uns als eine an den europäischen Werten orientierte Schule. Wir wollen demokratisches Handeln stärken, Toleranz praktizieren und soziale Verantwortung wahrnehmen. Wir gehen gegen jede Form von Gewalt aktiv vor.
- III. **Unsere Schule orientiert sich an dem Leitbild der europäischen Wertegemeinschaft mit dem Ziel den Europagedanken im alltäglichen Handeln der Schülerinnen und Schüler zu fördern.**
- IV. Wir erkennen als Mitglieder der Schulgemeinde die Wichtigkeit der Zusammenarbeit in gemeinsamer Verantwortung und gestalten das Schulleben gemeinsam.
- V. Wir verstehen uns als lernende Organisation und entwickeln unsere Schule weiter.

GRUNDSÄTZE

1. Unsere Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und organisatorischen Grenzen vielfältige Wahlmöglichkeiten für eine individuelle Schwerpunktsetzung in ihrer Schullaufbahn.
(→ Erwerb fachlicher und methodischer Kompetenzen) *

Umsetzung erfolgt durch:

Unterrichtsangebot

- *Studentafel (Kern- und Ergänzungsstunden)*
- *Bilingualität Klasse 5-9; Sek II*
- *Entdeckerprojekte für die Regelklassen der Erprobungsstufe und **im erweiterten Fachunterricht der Kl. 7 (Erdkunde: Nachhaltigkeit) und der Kl. 8 (Politik: Europa)***
- *Fremdsprachen (E – L-6 – F-6 – S-8 / S-EF – Chinesisch / Begabtenförderung)*
- *Kurse in der Differenzierten Mittelstufe (Informatik – Französisch – Spanisch – Wirtschaft – Naturwissenschaft)*
- *Fächerangebot der S II (u.a. Leistungskurse **angeboten in D, E, F, S, EK, GE, SW, M, IF, BI, CH, PH, KU**)*
- *Vertiefungskurse in D, E und M*
- ***Projektkurse DEBATING und EUROPA***

Förderkonzept / außerunterrichtliche Angebote

- *Arbeitsgemeinschaften*
- *Wettbewerbsteilnahmen*
- *europäische Wettbewerbe*
- *Teilnahme an der Europäischen Woche*
- *Begabtenförderung*
- *CertiLingua*

Vertretungskonzept zur Sicherung der Lernzeit

2. Da erworbenes Wissen schnell altert, sorgen wir dafür, dass Schülerinnen und Schüler Methoden und Arbeitstechniken erwerben, die ihnen ein lebenslanges Lernen ermöglichen.

(→ Erwerb prozessbezogener Kompetenzen)

Umsetzung erfolgt durch:

Vermittlung von vereinbarten Lern- und Arbeitstechniken

- *Methodencurriculum*
- *Methodentage*

Selbstständiges Lernen

- *Umgang mit Medien: Bibliothek / Internet / Lernplattform LoNet*
- *Förderung besonderer Lernleistungen: Wettbewerbe / Facharbeit / Besuch von Universitätsseminaren / Drehtürmodell*

Vernetztes Lernen durch fächerübergreifendes Arbeiten und spezielle Fachangebote
(*Informatik ab Klasse 5* – Naturwissenschaft – Wirtschaft)

3. Wir stärken Schlüsselqualifikationen, die in Studium, Ausbildung und Beruf bedeutsam sind: Selbstständigkeit – Verantwortungsbereitschaft – Zielstrebigkeit – Ausdauer – Flexibilität – Teamfähigkeit – Konfliktfähigkeit – Toleranz – Kreativität.

Wir unterstützen dazu auch die eigenverantwortlichen Initiativen unserer Schülerinnen und Schüler.

(→ Erwerb personaler Kompetenzen)

Umsetzung erfolgt durch:

Fächerverbindender Unterricht / Projektorientierter Unterricht / Experimentalunterricht

- *Informatik ab Klasse 5*
- *Naturwissenschaft (Klassen 5/6; Differenzierung 8/9)*
- *Wirtschaft (Differenzierung 8/9)*
- *bilinguale Sachfächer EK – GE – PK (Klassen 7 – 9); EK – GE (S II)*
- *Entdeckerprojekte (5/6) in den Regelklassen*
- *Labortage in der S I (auch bilingual)*
- *Projekte: „Steinzeit“ (Klasse 6) / „ZiSch“ (Klasse 8) / „Ohr“ (Klasse 9)*
- *jährliche Projektwoche*

Beteiligung der Schüler/innen an Aufgaben innerhalb der Schule

- *Unterstützung und Würdigung der Arbeit der Schülervertretung*
- *Paten für die Erprobungsstufe*
- *Hausaufgabenbetreuung*
- *Sprachscouts*
- *Streitschlichter / Sporthelfer / Schulsanitätsdienst*
- *Reinigungsdienst durch Schüler/innen*
- *Leitung von Arbeitsgemeinschaften*
- *Betreuung von Schulmannschaften*
- *Schülerarbeitskreis zum Aufbau von Feedback-Strukturen*

Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung

- *Tag der Arbeit; Sponsorenlauf zugunsten karitativer Einrichtungen (im jährlichen Wechsel)*
- *Schülerfirma Optimus (Lernhilfe)*
- *Adventsbasar der Erprobungsstufe zugunsten sozialer Initiativen für Kinder*
- *Kriegsgräberfürsorge – jährliche Straßensammlung durch die Klassen 9*
- *Aktivitäten zugunsten der „Kette der helfenden Hände“ des „Solinger Tageblattes“*

4. Wir fordern von unseren Schülerinnen und Schülern angemessene Leistungen und fördern sie beim Erbringen dieser Leistungen. Wir unterstützen in schwierigen Lern- und Entwicklungsphasen.
(→ Erwerb methodischer und sozialer Kompetenzen)

Umsetzung erfolgt durch:

Unterrichtsgestaltung – orientiert an

- fachlicher Aktualität
- didaktischer Variabilität
- methodischer Vielfalt

Notentransparenz durch schulisches Leistungskonzept (Standardisierung)

- Absprachen über Leistungsanforderungen
- Einsatz von Bewertungsbögen bei Klassenarbeiten und Klausuren in allen Fächern
- Vergleichsarbeiten in ausgewählten Klassenstufen
- zentrale Auswertung der Zeugnisnoten in den einzelnen Fächern
- Einheitliche Benotungsskala für Klassen 5 – JS EF
- vierteljährliche Schülerinformation über Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ (Eintragung von Quartalsnoten in allen Fächern)

Förderkurse bei Lernschwächen in den Fächern: D – E – L – F – M (vierteljährliche Evaluation)

Lerncoaching

Ergänzungs-/Zusatzstunden in Bedarfsfällen

Vertiefungskurse der Oberstufe (D – E – M)

Begabtenförderung (systematische Erhebung im Rahmen der Zeugnis Konferenzen)

Sozialpädagogische Beratungsangebote durch

- ausgebildete Beratungslehrer
- Trainer der Jungen- und Mädchenarbeit
- SV-Lehrer
- Schul-Patenschaftsarzt

5. Wir legen Wert auf die Vermittlung sozialer Kompetenzen und konstruktiver Kritikfähigkeit. Zentrale Bedeutung haben die Grundhaltungen Einfühlungsvermögen, Wertschätzung, Gesprächsbereitschaft und Hilfsbereitschaft.
(→ Erwerb sozialer Kompetenzen)

Umsetzung erfolgt durch:

Schulordnung / Klassenregeln

Klassenlehrerstunden zur Förderung des sozialen Miteinanders in Klasse 5

jährliche Schülerehrung für besonderen sozialen Einsatz vor der ganzen Schülerschaft

Sozialtrainings

- Kennenlernfahrt Klasse 5
- Sozialkompetenztraining in Klasse 5
- Jungen-/Mädchenarbeit in Klasse 7
- Fairnesstraining im Sport
- Ausbildung von Streitschlichtern und Sporthelfern
- **Ausbildung Ersthelfer für den Schulsanitätsdienst**
- erlebnispädagogischer Tag zu Beginn der JS EF

Interventionskonzept bei sozialen Konflikten

Silentium und Trainingsraumkonzept

Engmaschiges Netz an Beratungslehrerinnen und -lehrern

Fortbildung der Klassenleitungsteams in systemisch-lösungsorientierter Pädagogik

6. Wir leiten unsere Schülerinnen und Schüler zu umweltgerechtem Verhalten und zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung an.
(→ Erwerb personaler Kompetenz)

Umsetzung erfolgt durch:

Umweltgerechtes Verhalten

- *innerschulische Mülltrennung*
- *Beteiligung an städtischen Müllsammelaktionen*
- *Ordnungs- und Reinigungsdienste*
- *fifty-fifty-Energiesparprojekt*

AG Umweltschutz

Projekt „Schulgarten“

Projekte

- *„NACHHALTIGKEITSTAG“ als jährlicher Projekttag*
- *REGIO – „Gesundes Kochen“ mit regionalen Produkten*
- *Bewegte Schule / Aktive Pause*
- *Aktion „Be smart – don’t start“ (Nichtraucherprojekt)*
- *BUNT statt BLAU - Kunstprojekte zum Thema „Alkoholismus“*
- *Fächerverbindendes Projekt „Gesundheit“ (Klasse 9)*
- *Kooperationen mit der Suchtberatung Solingen und dem Klinikum Solingen*

Patenschaftsarzt als Schularzt

7. Wir fördern das Miteinander verschiedener Kulturen und engagieren uns für ein besseres gegenseitiges Verstehen.
(→ Erwerb interkultureller Kompetenzen)

Umsetzung erfolgt durch:

EUROPASCHULE (seit 2018)

Europaausrichtung der schuleigenen Lehrpläne

Interkulturelle Themen im Rahmen der Fremdsprachen

Auslandskontakte

- *Schulpartnerschaften (England – Chatham + Stratford / Frankreich – Chalon + Rambouillet / Spanien – Zaragossa / Niederlande – Gouda / Indien – New Delhi)*
- *Vermittlung von Auslandsschuljahr für Schüler/innen / Betreuung ausländischer Gastschüler/innen*
- *Studienfahrten und Exkursionen ins Ausland*

Besuch außerschulischer Lernorte (u.a. Synagoge, Moschee)

Projekt „Erinnerungskultur“ (Bunker/Synagoge)

Kooperation mit den „Forum für kulturelle Zusammenarbeit“ Solingen-Minsk

CertiLingua

Ermöglichung von Schülerpraktika im (europäischen) Ausland

Debating Society / Teilnahme an europäischen Wettbewerben „Model United Nations“, „Model British Parliament“ und „Model European Parliament“

Teilnahme an Projekten mit europäischen Partnerschulen

8. Wir halten den Erwerb von Medienkompetenz für ein wichtiges Ziel; es geht um praktische Handhabung von Medien und um eine reflektierte Auseinandersetzung mit ihnen.
(→ Erwerb von Medienkompetenz)

Umsetzung erfolgt durch:

Fach Informatik in der Erprobungsstufe (als Modellschule NRW)

Mediencurriculum Sekundarstufe I

moderne IT-Infrastruktur

- *Internetplattformen (LoNet als schulinterne Kommunikationsplattform)*
- *Schulisches Netzwerk / Vernetzung aller Schulräume*
- *Laptop-Wagen / Medienkoffer (Laptop-Beamer) als mobile Elemente*
- *Interaktive Tafeln / Medienfachräume / Fremdsprachenwerkstatt / Bibliothek*
- *Einrichtung einer Tablet-Klasse*

9. Wir legen Wert auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten zur musisch-kulturellen Bildung und zur Bewegungserziehung.
(→ Erwerb personaler und kultureller Kompetenz)

Umsetzung erfolgt durch:

kulturelle Angebote

- Theater-Arbeitsgemeinschaften
- English-Drama-Group
- Schulorchester / Rockband / Chor / **Songwriting-AG**
- Orchestertage / Probenwochenende Jugendherberge
- Stringendo / Streicherklasse in Klasse 5 und 6
- Deutsch-Weißrussische Musiktage (jährlich)
- Kunstausstellungen / Kooperation mit Solinger Museen
- Kunstkalender mit Werken der Schülerschaft
- Schülerzeitung

Sport

- Sportwettkämpfe (innerschulisch und regional)
- Teilnahme am Köln- und Berlin-Marathon
- Sport- und Spielfeste
- Aktive Pause
- **Sponsorenlauf** (zugunsten karitativer Projekte)
- **Selbstverteidigung als AG-Angebote für Jungen und Mädchen**

10. Wir praktizieren die Öffnung von Schule hin zum außerschulischen Umfeld, um den Kontakt mit der Lebenswirklichkeit zu verbessern.
(→ Erwerb von Handlungskompetenz)

Umsetzung erfolgt durch:

Berufsorientierung

- **Praktikum in der Jahrgangsstufe EF (auch als Auslandspraktika)**
- **Kooperation mit internationalen Firmen**
- Besuche im BIZ ab Klasse 9
- BO-Camp EF / BO-Woche Q1 – Berufsberatung durch Ehemalige (BAS)
- Fachvorträge zu Berufsfeldern und Studienmöglichkeiten
- BOB (Berufsorientierungsbüro der Arbeitsagentur in der Schule)
- Partnerschaften mit Betrieben der Region
- **Potentialanalyse in Klasse 8**
- **Berufsfelderkundung ab Klasse 8**
- Kooperationen mit IHK / Arbeitgeberverband / Kreishandwerkerschaft / Wirtschaftsjunioren / Wirtschaftsförderung / Universitäten Düsseldorf und Wuppertal / FOM Essen / FHDW / Forum:BERUF / Rotaryclub Solingen-Klingenpfad
- Beteiligung: ZUKUNFT FÖRDERN / Beirat Schule – Beruf / „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Exkursionen / Erkundungen / Wandertage

Klassen- und Studienfahrten (Klassen 5 / 7 / 9 / Jahrgangsstufe Q1); Schüleraustausch

11. Wir fördern das Miteinander aller am Schulleben beteiligten Gruppen und arbeiten solidarisch zusammen.
(→ Erwerb personaler Kompetenzen und Handlungskompetenz)

Umsetzung erfolgt durch:

Partizipationsstrukturen im Kollegium

- Organisations- und Geschäftsverteilungsplan
- Arbeitskreise
- **Kriseninterventionsteam**
- Klassenteams / Didaktische Jahresplanung
- Lehrerbildung „Systemische Beratung und Pädagogik“ (ISIS – Köln)
- Supervisionsgruppe „Systemische Beratung“
- **Kollegiale Fallberatung**

monatliche Regelbesprechungen

- *erweiterte Schulleitung*
- *Schulleitung mit Lehrerrat / Schulpflegschaft / Schülersprecher*

Schülermitwirkung

- *SV-Versammlungen*
- *jährlicher SV-Tag*
- *SV-Wochenende*

Elternmitwirkung / Ehemaligenverein

- *Schulpflegschaft*
- *Schulverein*
- *Bund Alter Schüler (BAS)*
- *Arbeitskreise zur Schulentwicklung*

Laufbahnberatung / Informationsveranstaltung für Schüler/innen und Eltern

Teilnahme Schulleitung und Schülersprecher an Sitzungen der Schulpflegschaft

Pflege der Schulhomepage als Informations- und Kommunikationsplattform

Kooperationen

- *Solinger Arbeitskreis Grundschule/Gymnasium → **Buddy-Projekt***
- *Hospitationen in den Grundschulen*
- *Sprecherrat der Solinger Schulleiter*
- *Netzwerk CertiLingua*
- *Arbeitskreis Bilingualer Schulen*
- *IHK / Arbeitgeberverband / Kreishandwerkerschaft / Wirtschaftsjunioren / Wirtschaftsförderung / Universitäten Düsseldorf und Wuppertal / FOM Essen / FHDW*
- *Zukunft fördern / Beirat Schule – Beruf*
- *Kulturbüro Stadt Solingen / Solinger Museen*
- *Zusammenarbeit mit der „Lebenshilfe“ als Betreiber der Cafeteria*

12. Wir sind offen für Veränderungen. Wir betrachten Schule als ein dynamisches System, in dem es keinen Stillstand gibt. Das Kollegium verpflichtet sich zur Einhaltung der vereinbarten Qualitätsstandards und zur kontinuierlichen Fortbildung.

(→ Stärkung der Zukunftsfähigkeit)

Umsetzung erfolgt durch:

Kontinuierliche Schulentwicklungsplanung

- *Pädagogische Tage*
- *schulinternes Fortbildungsprogramm*

schulische Evaluationsberater

Projekt „Komm' mit“ zur Reduzierung der Sitzenbleiberquote

Überprüfung der Unterrichtsqualität / schulinternes Qualitätsmanagement

- *regelmäßige Einsichtnahme in Klassenarbeiten und Klausuren*
- *Kontrolle der Klassenbucheintragungen (Fachinhalte / Vereinbarungen zum Methoden- und Mediacurriculum) durch Schulleitung und Fachkoordinatoren*
- *Auswertung von innerschulischen Vergleichsarbeiten und zentralen Prüfungen (Fachkonferenz / Schulleitung)*
- *Hospitationen durch die Schulleitung*
- *Personalentwicklungsgespräche Schulleiter / Kollegen*
- *Beratung durch die schulischen Fachkoordinatoren*

[* Die jeweils angegebene Kompetenz beschreibt lediglich den Schwerpunkt der mit diesem Grundsatz angestrebten Kompetenz. Dass durch die Umsetzung eines Grundsatzes auch noch weitere Kompetenzen gefördert werden, steht außer Frage.]

